

# STAKEHOLDER INTERVIEWS

## Protokoll



Projekttitel:	Learning e-Mobility Plus - Gemeinsam Lernen in der Zukunftstechnologie Elektromobilität – Kooperation von Berufsschule, Hochschule und Unternehmen geht neue Wege.
Projektnummer:	2014-1-DE02-KA202-001593

### (c) Lernende (Auszubildende)

Institution	Pia Società San Gaetano, Vicenza
Gesprächspartner	Schuljahr 2014/2015 Anzahl Schüler: 45 (männlich 45 / weiblich 0)
Datum	19/12/14

#### 1. Elektromobilität

Wurde das Thema Elektromobilität in der Ausbildung behandelt?

Alle Berufsschüler geben an, dass das Thema Elektromobilität während des Unterrichts nicht behandelt worden ist und unterstreichen damit einen Ausbildungsmangel. Eine Analyse der obligatorischen Curriculumsinhalte während der Ausbildung auf Grundlage der heute noch gültigen Vereinbarung zwischen italienischem und regionalem Bildungsministerium vom 27/07/2011 ergibt, dass diese Thematik noch nicht zum Unterrichtsstoff gehört.

Welche Unterrichtsmaterialien / Modelle wurden verwendet?

Wie bewerten Sie den Praxisbezug dabei?



Erasmus+

This project is co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union. This publication reflects only the author's view. The National Agency and the European Commission are not responsible for any use that may be made of the information it contains.

In den verwendeten Unterrichtsmaterialien finden sich einige Angaben hinsichtlich der Technologie von Elektromotoren. Die Behandlung beschränkt sich allerdings auf eine ausschließlich oberflächliche und es wird lediglich die Technologie dargestellt, ohne ein vertiefendes Studium der Thematik bzw. Eine praktische Anwendung vorzusehen.



**Erasmus+**

This project is co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union. This publication reflects only the author's view. The National Agency and the European Commission are not responsible for any use that may be made of the information it contains.

Haben Sie Interesse, Kompetenzen in diesem Bereich zu erwerben?

Die Antworten auf diese Fragen wird von den Schülern weitgehend einheitlich beantwortet: 85% ist interessiert, Kompetenzen in diesem Bereich zu erwerben (20% sind SEHR INTERESSIERT). Die wenigen nicht interessierten Schüler sind gegenüber der neuen Technologie eher ablehnend und haben Angst, dass die Verbreitung der Elektromobilität die zukünftige Arbeit sehr viel schwieriger wird. Dabei ist festzustellen, dass es sich bei den wenig interessierten Schüler um die älteren (über 18 Jahre) Befragten handelt.

## 2. Kooperationen mit Unternehmen

In welcher Form erfolgt der Kontakt zu / die Zusammenarbeit mit Unternehmen im Rahmen Ihrer Ausbildung (duale Ausbildung / Praktika)?

Alle Berufsschüler halten das Betriebspraktikum für das wichtigste Element in der Zusammenarbeit von Schule und Arbeitswelt. Im dritten Ausbildungsjahr hält ein niedriger Anteil der Befragten die Betriebsbesuche für ein wichtiges Element, das mehr Bedeutung als das Praktikum hat.

Wie bewerten Sie dies? Welche Verbesserungsmöglichkeiten sehen Sie?

Die Antworten der Befragten stimmen weitgehend überein. Die Praktikumserfahrung wird als die wichtigste der ganzen Berufsausbildung angesehen. Der höchste Zufriedenheitsgrad ist im 3. Ausbildungsjahr festzustellen, während im 2. in verschiedenen Fällen eine geringere Zufriedenheit aufgetreten ist, was auf das geringe Vertrauen des Praktikumsbetriebs und eine geringe Arbeitsautonomie zurückzuführen ist.

Nur wenige Schüler haben Verbesserungsmöglichkeiten gesehen. Hierbei sind genannt worden: eine Verlängerung des Praktikums oder ein Praktikum während der Ferienzeit im Sommer.

## 3. Kooperation mit Hochschulen / Forschungseinrichtungen

Gibt es in der Berufsausbildung Kontakte zu Hochschulen oder Forschungseinrichtungen (für Studenten: Gibt es Kontakte zu Einrichtungen der beruflichen Bildung)? Wenn ja, zu welchen?

Die Berufsschüler kennen keine Formen der Zusammenarbeit mit Universitäten oder Forschungseinrichtungen. Einige Befragten geben an, dass sie existieren, allerdings auf einem höheren Niveau, z.B. fuhr die Weiterbildung der Berufsschullehrer, wo aber keinerlei Einbeziehung der Berufsschüler vorgesehen ist.

In welcher Form sind Sie als Auszubildende (Studenten) beteiligt? Wie nützlich finden Sie einen solchen Kontakt? Was würden Sie für die Zukunft vorschlagen?

Die Berufsschüler sind nicht an daran interessiert, an einer Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen oder Universitäten mitzuwirken. Der theoretische Berufsschul-Unterricht wird als ausreichend angesehen, um ihre Erwartungen zu erfüllen. In einigen Fällen halten sie ihn für ihre Berufsausbildung als zu tiefgehend.

Ihre Verbesserungswünsche für die Ausbildung und den Zugang zu Unternehmen/Arbeitgebern

Die Verbesserung der schulischen Berufsausbildung ist durch eine Erhöhung der praktischen Werkstattarbeit gegenüber dem theoretischen Unterricht zu erreichen.

**Interviewer:**

Name: Alessandro Scaldaferro

Organisation: Pia Società San Gaetano, Vicenza

Unterschrift: